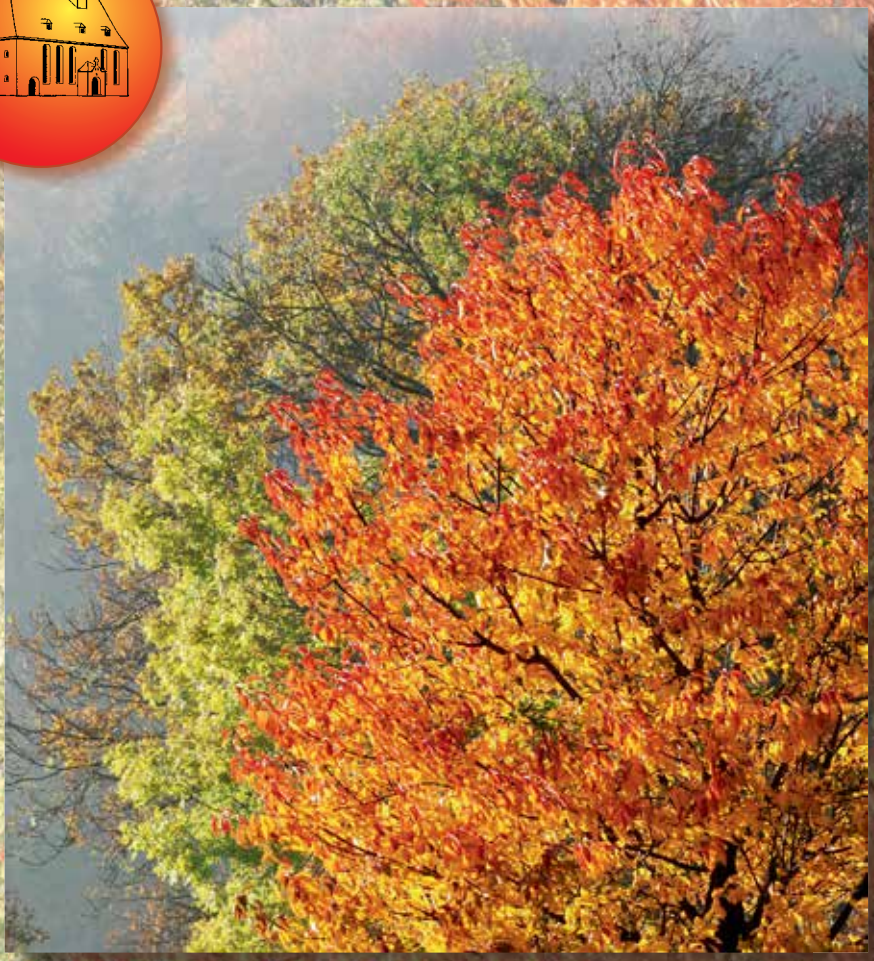
Kirchenbote

Oktober 2016 November 2016

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Neudorf



Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13

Monatsspruch Oktober 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit

2. Korinther 3, 17

Andacht zum Monatsspruch Oktober 2016

Der Führerschein, das erste eigene Auto, das erste selbst verdiente Geld, nicht mehr fragen müssen, wie lange ich abends wegbleiben darf – das ist Freiheit. Das Leben wieder selbst in die Hand nehmen, den Alkohol links liegen lassen können, selbstbewusst „nein“ sagen können – das ist Freiheit. Freiheit, das heißt: Frei werden von Dingen, die mich einschränken, ein weiter Raum, der sich vor mir auftut, viele Möglichkeiten, mich zu entfalten. In diesem Sinne versteht auch die Bibel Freiheit. Sie enthält wunderbare Befreiungsgeschichten: Im Alten Testament die Befreiung aus ägyptischer Sklaverei. Im Neuen Testament die Befreiung der Menschen von der Last der Sünde durch Tod und Auferstehung Jesu. Doch die Bibel macht uns auch deutlich: Freiheit ist mehr als einfach nur keine Einschränkungen zu haben und tun und lassen können, was ich will. Freiheit muss immer auch aktiv gelebt werden. Deshalb schließt Freiheit Regeln und Gebote nicht aus, sondern braucht sie sogar. Und umgekehrt ermöglicht uns erst unsere Freiheit, die Gebote Gottes richtig umzusetzen und nach seinem Willen zu leben. Mit Konfirmanden habe ich auf einer Rüstzeit ein Experiment gemacht: Jeder bekam einen schweren Stein, den er eine halbe Stunde lang herumtragen musste. Dann durften die Jugendlichen ihre Steine in der Kirche vor dem Altar ablegen. Viele sagten: „Das ist ein tolles Gefühl, endlich wieder beide Hände frei, und es fühlt sich alles so leicht an.“ Wer von einer schweren Last befreit ist, der hat beide Hände frei, um zu handeln und Gutes zu tun. Wenn der Geist Gottes in meinem Leben wirkt, dann spüre ich: da wird eine große Last von mir genommen. Ich bin befreit vom Zwang, mich selbst rechtfertigen zu müssen, befreit vom Druck, mich immer gegenüber anderen durchsetzen zu müssen, befreit von der Sorge, meinem Leben selbst einen Sinn geben zu müssen. Wenn all diese Lasten von mir genommen werden, dann habe ich Kraft und Möglichkeiten, im Sinne Jesu zu handeln, anderen zu helfen selbst diese Befreiung zu erfahren. Dann kann ich dazu beitragen, dass unsere Welt ein Stück freier und schöner wird. Herzliche Grüße, Euer Pfarrer Nico Piehler

Monatsspruch November 2016

Umso fester haben wir das prophetische Wort und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1, 19

Musical von Michael Kunze und Dieter Falk

DIE 10 GEBOTE

22. | 23.10.2016 | jeweils 19.30 Uhr
Turnerheim Sehmatal-Cranzahl

AUSFÜHRENDE:
SOLISTEN: THOMAS HESS, TANJA LUKAS, TINA HEYMANN, SUSANN DRECHSLER, MICHAEL GÄBLER, MARKUS PABSDORF, LUKAS NESTLER, FRIEDERIKE PÄSSLER, ELISABETH SÜSS //
PROJEKTCHOR DER EVANGELISCHEN JUGEND KIRCHENBEZIRK ANNABERG //
ROCKGRUPPE »GEBIRGSLUFT« SEHMATAL-NEUDORF //
ORCHESTERMUSIKER AUS DEM SEHMATAL UND AUS CHEMNITZ

MUSIKALISCHE LEITUNG: GEORG WENDT, SEHMATAL-NEUDORF

KARTEN ZU 10 €, ERMÄSSIGT 8 € AN DER ABENDKASSE, IM VORVERKAUF ZU 8 € UND 6 €
IN DEN PFARRÄMTERN NEUDORF UND CRANZAHL, FAMILIEN- UND SENIORENZENTRUM CRANZAHL E. V.
UND DER SCHALOM-BUCHHANDLUNG ANNABERG.

INFOS UNTER 037342/16010, 037342/16997

Schulanfänger 2016

Diakoniebeauftragte der Kirchgemeinde stellt ihre Arbeit vor

Im Jahr 2009 habe ich dieses Amt von Roswitha Fischer übernommen. Alle Diakoniebeauftragten unseres Kirchenbezirks bekommen von der Diakonie Erzgebirge einmal im Jahr eine Einladung zum Diakoniebeauftragtentreffen nach Annaberg-Buchholz oder auch nach Stollberg, Marienberg beziehungsweise Thalheim. Dort werden wir über Projekte, Aktivitäten und Hilfsangebote der Diakonie informiert. Die Bandbreite der Unterstützungsmöglichkeiten ist sehr groß und reicht von Sucht-, Behinderten-, Schuldner- und Familienberatung über Hospiz- sowie Pflegedienste, Ausländerarbeit und viele Selbsthilfegruppen bis zu finanziellen Beihilfen, zum Beispiel für Familienurlaub und vieles andere mehr. Als Ansprechpartnerin stehe ich sehr gern zur Verfügung und kann Auskunft geben, an wen man sich bei speziellen Problemen wenden kann.
Bereits 2009 wurde in unserer Kirchgemeinde eine Arbeitsgruppe für Diakonie gegründet, die jedoch kaum in Erscheinung trat. Seit 2015 treffen wir uns regelmäßig im Ausschuss für Gemeindeaufbau, Diakonie und Mission und befassen uns neben vielen anderen aktuellen Themen in unserer Gemeinde auch mit Seelsorge und Diakonie.

Es grüßt Euch herzlich, Eure Diakoniebeauftragte Annette Hunger

„Neue Worte aus alter Zeit“

Bibelwoche vom 7. – 11. November 2016

Der eher weniger bekannte Prophet Sacharja und seine Botschaft steht im Mittelpunkt der diesjährigen Bibelwoche. An fünf Abenden legen Pfarrer und Pastoren aus unserer Region die oft sehr bildreichen Visionen und Reden dieses alttestamentlichen Propheten aus. Die Texte bieten zahlreiche spannende Anknüpfungspunkte auch für unsere heutige Zeit und zeigen sehr eindrücklich, wie Gott auch durch diese alten Worte ganz aktuell in unser Weltgeschehen hineinspricht.

Montag, 7.11. mit Pfarrer Nico Piehler

„Wenn etwas in Bewegung kommt“

Dienstag, 8.11. mit Pfarrer Kenny Mehnert

„Wenn man sich öffnen kann“

Mittwoch, 9.11. mit Pastor Bernt Förster

„Wenn Gott die Kleider wechselt“

Donnerstag, 10.11. mit Pfarrerin Arne Mehnert

„Wenn Friede greifbar wird“

Freitag, 11.11. mit Pfarrer Matthias Brand

„Wenn der Hirte stirbt“

Jeder Abend beginnt 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ortsabwesenheit Pfarrer Piehler

Pfarrer Piehler ist den ganzen Oktober über aus privaten Gründen nicht da. In seelsorgerlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (8290) bzw. an Pfarrer Mehnert in Bärenstein (037347-1360) oder Pfarrer Schlosser in Sehma (03733-608214).

Auswertung der Gemeindeumfrage

Im Frühjahr hatte der Gemeindeaufbauausschuss eine Gemeindeumfrage durchgeführt. Umfragebögen enthielten alle Kirchenboten und wurden zudem im Gottesdienst ausgelegt. Insgesamt haben wir 48 Umfragebögen zurück erhalten. Das sind 4% der Gemeindeglieder und 27% der durchschnittlichen Anzahl der Gottesdienstbesucher. Ausgefüllt wurde die Umfrage ausschließlich von Gemeindegliedern, die sehr eng mit der Kirchgemeinde verbunden sind und regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Die meisten Teilnehmer waren im Alter zwischen 40 und 70 Jahren. Da der Fragebogen sehr offen gestaltet war und die Teilnehmer zu einzelnen Stichworten ihre Gedanken und Anregungen niederschreiben konnten, ist eine detaillierte Auswertung sehr schwierig. Es sollen deshalb hier vor allem die Schwerpunkte und Tendenzen aus den einzelnen Frage-Bereichen wiedergegeben werden:

Die Bereiche, zu denen sich am stärksten geäußert wurde, waren Gottesdienst und Kirchenmusik. Zu den Bereichen Offenheit nach außen und diakonische Ausrichtung dagegen wurde nur sehr wenig geschrieben. Dies deutet darauf hin, dass die Gemeinde vor allem über den Gottesdienst wahrgenommen wird. Dieser wurde von vielen positv beurteilt (11-mal), besonders häufig wurde die Vielfalt hervorgehoben (14-mal). Kritisch bewertet wurde die traditionelle Liturgie (6-mal). Hier gab es Vorschläge, modernere Varianten einzuführen und neue Formen auszuprobieren. Die Predigt wurde überwiegend als „gut“ eingeschätzt (5-mal), es gab auch einzelne kritische Stimmen und den Wunsch nach einem stärker evangelikalen bzw. pfingstlich-charismatischen Profil der Verkündigung. Außerdem wurde vorgeschlagen, Predigtreihen und mehr themenbezogene Gottesdienste anzubieten. Sehr häufig wurde der Wunsch nach mehr Lobpreisgottesdiensten genannt (12-mal). Dies berührt bereits den Bereich Kirchenmusik. Dieser wurde sehr kontrovers eingeschätzt. Auf der einen Seite wurde auch hier die große Vielfalt gelobt (15-mal) bzw. die Kirchenmusik für gut befunden (7-mal). Jedoch gab es häufig den Wunsch nach Lobpreisliedern (6-mal), öfterem Gebrauch des gelben Gesangbuches (7-mal) bzw. „einfacheren“ Liedern (6-mal). Beim Chor wurde der starke Rückgang der Mitglieder beklagt (3-mal) bzw. auch, dass der Chor zu selten singt (7-mal). Außerdem wurde vorgeschlagen, der Chor könne auch immer wieder einmal einfachere Liedsätze singen.

Im Bereich Gruppen und Kreise war das Antwortenspekturm sehr groß. Von einigen wurde das Angebot als „gut“ beurteilt (5-mal). Bemängelt wurde das Fehlen eines Angebotes für junge Erwachsene. Recht häufig kam der Wunsch nach gemeinsamen Themenabenden, zu denen Referenten eingeladen werden. Im

Bereich Kinder- und Jugendarbeit bekam insbesondere die Kinderarbeit (Christenlehre, Kigo, Jungschar) von vielen eine äußerst positive Beurteilung. Auch der gemeinsame Konfirmandenunterricht mit den Schwesterngemeinden wurde als eine gute Idee bezeichnet (3-mal). Die Junge Gemeinde dagegen wurde von einigen als großes Problemfeld wahrgenommen und es bestand (3-mal) der Wunsch nach einer „engagierten Leitungsperson“ bzw. „geistlichem Mentoring“. Der Bereich Offenheit nach außen bot ein zwiespältiges Bild. Auf der einen Seite wurde die Wahrnehmung im Ort als „gut“ bezeichnet (5-mal). Auf der anderen Seite wurde aber auch gewünscht, dass sich die Gemeinde mehr im Ort einbringen soll, z.B. indem sich Christen mehr in Vereinen engagieren (2-mal). 4-mal kam der Wunsch nach mehr Evangelisationsveranstaltungen. Der Bereich diakonische Ausrichtung wurde insgesamt sehr positiv beurteilt (9-mal) und die große Wichtigkeit betont (5-mal). Gewünscht wurden hier vor allem mehr (jüngere) Mitarbeiter für Besuchsdienst und Krankenpost.
Im Bereich Sonstiges gab es eine sehr große Palette von Vorschlägen und Anregungen. Am häufigsten tauchte der Wunsch nach mehr Transparenz von KV-Entscheidungen auf (4-mal). Auch wenn die Umfrage nicht als repräsentativ gelten kann, können doch einige Schlüsse und Konsequenzen gezogen werden: Die Gemeindearbeit wird überwiegend positiv wahrgenommen und insbesondere die Vielfalt unserer Gemeinde geschätzt. Hier sollte es das Ziel sein, diese auch weiterhin zu erhalten und zu fördern. Auch die von vielen gewünschte „Modernisierung“ des Gottesdienstes wird dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitern in Zukunft ein wichtiges Anliegen sein. Auch an der Verbesserung des Angebotes für Jugendliche und junge Erwachsene soll in Zukunft verstärkt gearbeitet werden. Noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer der Umfrage!

Konfirmanden-Termine

Klasse 7

21.10. – 4.11. – 18.11.2016

Klasse 8

28.10. – 11.11. – 25.11.2016

jeweils 17.00 – 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bärenstein

Abb.: Einige der neuen Konfis Klasse 7

Gottesdienste und Kindergottesdienste Oktober

2. Oktober, Erntedanksonntag

– Die Freundlichkeit und Güte Gottes –

10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Taufgedenken gleichzeitig Kindergottesdienst**

Dankopfer: ⅓ Kinderhospiz Westsachsen, ⅓ Hilfsaktion Märtyrerkirche Nigeria, ⅓ eigene Gemeinde

9. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

– Die Ordnungen Gottes –

10.00 Uhr **Gottesdienst, gleichz. Kindergottesdienst**

Dankopfer für Ausbildungsstätten der Landeskirche

16. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

– Die geistliche Waffenrüstung –

10.00 Uhr **Gottesdienst, gleichz. Kindergottesdienst**

Dankopfer für kirchliche Männerarbeit

23. Oktober, Kirchweihsonntag

– Im Haus und Dienst des Herrn –

10.00 Uhr **Gottesdienst, gleichz. Kindergottesdienst**

Dankopfer für eigene Gemeinde

24. Oktober, Kirchweihmontag

– Im Haus und Dienst des Herrn –

19.30 Uhr **Gottesdienst mit Bilderrückblick**

Dankopfer für eigene Gemeinde

30. Oktober, 23. Sonntag nach Trinitatis

– Der ewige König –

10.00 Uhr **Gottesdienst, gleichz. Kindergottesdienst**

Dankopfer für die eigene Gemeinde

31. Oktober, Reformationstag

– Das ewige Evangelium –

10.00 Uhr **Regionalgottesdienst in Oberwiesenthal,**

Dankopfer für das Gustav-Adolf-Werk

6. November, Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

– Mitten unter uns –

10.00 Uhr **Allianzbläsergottesdienst**
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für eigene Gemeinde

13. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

– Weltgericht –

10.00 Uhr **Gottesdienst mit der HELI-Mission und Taufgedenken, gleichz. Kindergottesdienst**
Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit

16. November, Buß- und Bettag

– Ruf zur Umkehr –

10.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst, gleichzeitig Kigo**
Dankopfer Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

22. November, Ewigkeitssonntag

– Die ewige Stadt –

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen**
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für eigene Gemeinde

27. November, 1. Adventssonntag

– Der kommende Herr –

10.00 Uhr **Familiengottesdienst**
Dankopfer für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde

16.30 Uhr **Adventsliedersingen**

4. Dezember, 2. Adventssonntag

– Der kommende Erlöser –

10.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst, gleichzeitig Kigo**
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Angebote im Gemeinschaftshaus

im Oktober

Gemeinschaftsstunde:	Sonntag	9., 16. + 23.10.	17.00 Uhr
Lobpreisstunde:	Sonntag	2.10.	17.00 Uhr
Familienstunde:	Sonntag	30.10.	15.00 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch	5. + 19.10.	17.00 Uhr
Gebetsstunde:	Mittwoch	12. + 26.10.	19.30 Uhr
Singstunden:	montags		19.30 Uhr
Kinderstunden:	sonnabends		9.30 Uhr
Teeniekreis	Montag	24.10.	18.00 Uhr

im November

Gemeinschaftsstunde:	Sonntag	13.11.	17.00 Uhr
besondere Gemeinschaftsstunde:	Sonntag,	20.11.	17.00 Uhr
Allianzgottesdienst:	Sonntag	6.11.	10.00 Uhr
	(keine Gemeinschaftsstunde)		
Bibelstunde:	Mittwoch	2. + 30.11.	17.00 Uhr
Gebetsstunde:	Mittwoch	9. + 23.11.	19.30 Uhr
Singstunden:	montags		19.30 Uhr
Kinderstunden:	sonnabends		9.30 Uhr
Teeniekreis:	Montag	6. + 20.11.	18.00 Uhr

Gemeindeabend

Filmvorführung der HELI-Mission am 12.11.2016 um 19.30 Uhr in der Cranzahler Kirche

Martinsfest

**am Freitag,
11. November 2016
um 17.00 Uhr
in der Kirche**

für die Getauften, die Eltern und Paten:

am 18. September 2016 ***Jenny Hyronimus,***

am 18. September 2016 ***Undine Richter,***
Tochter von Bernd Richter und Marilyn, geb. Petzold

am 18. September 2016 ***Dorit Juliane Wendt,***
Tochter von Georg Wendt und Janina Lenz

am 18. September 2016 ***János Levin Wendt,***
Sohn von Georg Wendt und Janina Lenz

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen.“ *Psalm 91, 11*

für das Hochzeitspaar mit Familien:

Christian Gräßer und Anne-Dore, geb. Kaufmann
am 17. September 2016

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. *Römer 12, 12*

für die Angehörigen der kirchlich Bestatteten:

Ingeburg Haustein, geb. Kreher im Alter von 91 Jahren
Gerhard Schubert im Alter von 82 Jahren

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. *Hebräer 13, 14*

TAUFSONNTAGE

18. Dezember 2016 5. Februar 2017 16. April 2017

Angebote für Männer, Frauen und Familien

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs		9.30 Uhr
Frauentreff:	Montag	10. Oktober	19.30 Uhr
	Montag	14. November	19.30 Uhr
Frauen-Frühstück:	Dienstag	11. Oktober	9.00 Uhr
	Dienstag	8. November	9.00 Uhr
Kreativabend:	Donnerstag	27. Oktober	19.30 Uhr
	Donnerstag	24. November	19.30 Uhr
ProChrist-Abend:	Mittwoch	n. Abkündigung	20.00 Uhr
Männerwerk:	Montag	24. Oktober	19.30 Uhr
	Montag	21. November	19.30 Uhr
Männertreff	Samstag	8. Oktober	10.00 Uhr
„von Mann zu Mann“:	Samstag	12. November	10.00 Uhr
Ehekreis:	Mittwoch	16. November	20.00 Uhr
60Plus:	Mittwoch	12. Oktober	19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Dienstag	11. Oktober	14.00 Uhr
	Dienstag	15. November	14.00 Uhr

Einladung zu Dienstgemeinschaften

Gebetsgemeinschaft:	montags		18.00 Uhr
	freitags		19.30 Uhr
Bibelstunde:	Donnerstag	6. Oktober	19.30 Uhr
Besuchsdienst:	Mittwoch	19. Oktober	19.00 Uhr

Proben der Kantorei

Vorkurrende:	donnerstags	15.45 Uhr
Kurrende:	freitags	16.00 Uhr
Chor:	dienstags	19.30 Uhr
Orchester:	freitags	18.30 Uhr
Posaunenchorprobe:	donnerstags	19.30 Uhr

Gemeindeangebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre:	Klasse 1	mittwochs	14.30 Uhr
	Klasse 2	mittwochs	15.30 Uhr
	Klasse 3	donnerstags	15.00 Uhr
	Klasse 4	mittwochs	16.30 Uhr
	Klasse 5/6	donnerstags	16.00 Uhr
JAG:		Samstag, 23.10. + 26.11.	10.00 Uhr
Konfirmanden	Klasse 7	Freitag, 21.10., 4. + 18.11., 2.12.	17.00 Uhr
	Klasse 8	Freitag, 28.10., 11.11. + 25.11.	17.00 Uhr
JG:		freitags	19.30 Uhr

Angebot der Suchtkrankenhilfe BLAUES KREUZ

Begegnungsgruppe Sehma
Karlsbader Str. 42
Haus der Freikirchlichen Gemeinde

jeden zweiten und letzten Donnerstag
im Monat jeweils 19.30 Uhr

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche ständig möglich:
Herr Gerlach (Sozialtherapeut): 03725 11901 – Frau Helga Hecker: 03733 65085

Liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde des Vereins,
es sind nun schon wieder zwei Monate vergangen und wie versprochen möchten wir Euch informieren über Neuigkeiten im Bethlehemstift.
Wir hatten auch im diesen Jahr, Mitte August, eine Bibelfreizeit für eine Woche bei uns. In unserem Haus waren zirka 60 Erwachsene und Kinder untergebracht. Im Hotel Vierenstraße und in einigen Privatunterkünften übernachteten weitere 30 Personen, so dass sich am Tag zirka 100 Personen auf dem Gelände des Bethlehemstiftes aufhielten. Es war ein sehr gutes Miteinander. Es kam zu sehr guten Gesprächen über den Glauben und seiner Kraft in unserem Leben. So wurde zusammen gesungen, gegrillt, geritten, Fußball gespielt und natürlich auch dem Wort Gottes gespannt zugehört. Im Großen und Ganzen war diese Woche für beide Seiten eine große Bereicherung und aufs Neue eine Bestätigung, dass der Weg mit Gott der richtige ist.

Ende August bis Anfang September waren wir mit unseren vier Bewohnern zu einer Besinnungswoche am Balaton in Ungarn. Diese Zeit wurde genutzt, um zu schauen, wo jeder einzelne Bewohner in seiner Entwicklung steht und was sich in seinem Leben noch ändern muss. Es gab natürlich auch genügend Zeit für Unternehmungen und zum Baden, denn das Wetter war uns sehr wohl gesonnen. Nun geht es langsam auf den Herbst zu, so dass die Arbeiten in der Töpferwerkstatt wieder aufgenommen werden. Aber auch unser Außengelände muss nach und nach winterfest gemacht werden. Wir möchten Euch grüßen mit dem Wort: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebet, wie ich euch geliebt habe, auf dass auch ihr einander liebhabet.“ Johannes 13,34. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spender, die unsere Arbeit und den Erhalt des Hauses unterstützen. Schalom, Jens Köhler

Wochenschlussandachten im Erzgebirgshof Bethlehemstift, **jeweils 18.00 Uhr**

1. Oktober 15. Oktober 5. November 15. November

BILDERBOGEN

GEMEINDEFEST

Impressum:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudorf – der Kirchenvorstand
Pfarrer Nico Piehler
Straße d. Freundschaft 2 – 09465 Sehmatal-Neudorf
Telefon: 037342 8290 – Handy: 0175-5563750
Fax: 037342 16900 – Internet: www.kirche-neudorf.de
Bankverbindung für Spenden: Sparkasse Erzgebirge
IBAN: DE15870540003593000759 BIC: WELADED1STB

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo	8.00 – 12.00 Uhr
Di	8.00 – 12.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	13.00 – 17.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss: 11.11.2016
E-Mail: simones-buero@gmx.de

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens